

Wiesbadener Tagblatt.

No. 154.

Montag den 5. Juli

1858.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die den Kindern der Theodor Scherers Wittve von hier allein zustehenden Immobilien, bestehend:

in einem zweistöckigen Wohnhause nebst Scheuer, belegen in der Steingasse zwischen Heinrich Minor und Georg Friedrich Koch, sowie die denselben, dem Christian Scherer, der Georg Baums Frau und deren Kindern von hier gemeinschaftlich gehörigen vier Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl. Beschreibung.
6909 60 50 3 Acker auf dem Leberberg neben Philipp Wintermeyer und Carl Christmann, gibt 13 fr. 2 hll. Zehnt- und 1 fl. 8 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;

6910 72 97 3 Acker auf den Rödern zw. Gottfried Lahn Wittve und Hospitalgut, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt- und 31 fr. Grundzinsannuität;

6911 30 11 3 Acker auf dem neuen Berg zw. Reinhard Kossel und Nikolaus Birk Wittve, gibt 6 fr. 3 hll. Zehnt-annuität;

6912 46 93 2 Wiese auf der Truttenbach zw. Ludwig Burk und Adolph Dambmann,

sämmtlich in hiesiger Gemarkung belegen, mit obervormundschaftlichem Consens in dem Rathhause dahier zum zweiten und letzten Male freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1858. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. l. M. Morgens 10 Uhr werden in dem Domanielwald-
distrikt Schnepfenbusch b., Oberförsterei Chausseehaus,
700 Stück hirkene Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 2. Juli 1858.

Herzogliche Receptur.
Schenk.

4346

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung auf den Domanielwald-
wiesen der Oberförsterei Platte findet an nachfolgenden Tagen an Ort und
Stelle statt:

Montag den 12. Juli Morgens 10 Uhr im Distrikt Höllkunde. Der
Sammelplatz ist an der alten Jagdhütte am Platter Pfad.

Dienstag den 13. Juli Morgens 10 Uhr im Distrikt große Linden und Kastanienallee 2c.

Mittwoch den 14. Juli Morgens 10 Uhr im Distrikt Försterwendelsrod.
Wiesbaden, den 30. Juni 1858. Herzogl. Receptur.

4369

Schend.

Bekanntmachung.

Montag den 5. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die Beifuhr von weiteren 4 Cubicruthen Sand aus der Mosbacher Grube zur Pflasterung der Kirchgasse dahier in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.
Wiesbaden, den 3. Juli 1858. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die den minderjährigen Kindern des Kaufmanns Louis Schröder und der Frau Wilhelm Nizel Wittwe dahier aus dem Nachlasse der verstorbenen Friedrich Daniel Nizel Eheleute anerfallenen nachbeschriebenen Immobilien, als:

1) No. $\frac{2461}{2}$ des Stockbuchs: die in der Marktstraße dahier No. 27 zwischen Carl Habel und Christian Bertram belegene Hofraithe, in einem 70' langen 36' tiefen zweistöckigen Wohnhause mit zugehörigen entsprechenden Hintergebäuden, geräumigen Hofe und Garten bestehend;

Stab.-No. Ath. Sch.

- | | | | | |
|-----|------|----|----|--|
| 2) | 6463 | 66 | — | Acker auf dem Fischpfad zw. Reinhard Büchers Erben und Aufstöckern, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität; |
| 3) | 6464 | 3 | 32 | Acker am Fischpfad zw. Philipp Anton Möll und Aufstöcker, gibt 3 fr. Zehntannuität; |
| 4) | 6465 | 22 | 40 | Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 21 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 5) | 6466 | 9 | 46 | Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel und Friedrich Börner, gibt 9 fr. 1 hll. Zehntannuität; |
| 6) | 6467 | 12 | — | Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 7) | 6468 | 11 | 30 | Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 10 fr. 3 hll. Zehntannuität; |
| 8) | 6470 | 23 | 14 | Acker am Fischpfade zw. Aufstöcker und Friedrich Daniel Nizel, gibt 22 fr. 1 hll. Zehntannuität; |
| 9) | 6471 | 33 | 60 | Acker am Fischpfad zw. Friedrich Daniel Nizel und Jonas Kraft, gibt 33 fr. Zehntannuität; |
| 10) | 6472 | 66 | 15 | Acker auf der breiten Salz zw. Heinrich Thon und Carl Christmann, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität; |

sollen Mittwoch den 7. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr zum zweitenmale in hiesigem Rathhause mit obervormundschaftlichem Consense zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3635

Notizen.

Heute Montag den 5. Juli Mittags 12 Uhr:
Versteigerung des Gemeinde-Bullen in dem Rathhause zu Hahn. (S. Tagblatt No. 150.)

G. Mayer, Schuhmachermeister,

neue Colonnade No. 30—31, mittlere Schuhladen,

beehrt sich hiermit sein wohlassortirtes Lager von **Herrn-, Damen- und Kinder-Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln** in jeder Gattung und Größe in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch mache ich hierdurch meine werthen Kunden und sämtliche Abnehmer aufmerksam, daß ich mit meinem ganzen Fabrikat bedeutend abgeschlagen bin und dadurch in den Stand gesetzt, mit jedem auswärtigen Fabrikanten zu konkurriren.

Stets werde ich mich bestrengen, gute, dauerhafte, schöne und nach der neuesten Façon angefertigte Arbeit zu liefern. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt.

Ferner habe ich eine Partie ausgerangirte Waare, welche ich unterm Preis ablasse.

Der Obige.

4268

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität lasse ich fortwährend in Viebrich ausladen.

4370

Günther Klein.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich mich als **Rüfermeister** dahier etablirt habe und empfehle mich besonders in großer Arbeit, als: Fässer, Bütteln u. Auch Kellerarbeit und Ausbesserungen werden schnell und billigt besorgt. Um recht zahlreiche Bestellungen bittet

Carl Dehwald, Rüfermeister,

Kirchgasse No. 3.

Es können bei mir ein auch zwei Jungen in die Lehre treten.

4187

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

4371

Rothe & Comp. in Berlin.

Meinen Gönnern und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich einen bedeutenden Vorrath in **Möbel**, ganz besonders in Kanape, Sessel und Stuhlgestellen in Nußbaum wie in Mahagoni besitze, woselbst auch selbige sogleich auf Bestellung angefertigt werden.

A. Möehner, Möbelschreiner.

4173

Lehrergasse in Mainz.

Unterricht in den **älteren Sprachen**, sowie in **Französisch** und **Englisch** und den damit zusammenhängenden Gegenständen wird erteilt von einem geprüften Candidaten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4282

Lundi, 5. Juillet 1858

Soirée comique

donnée par

Mr. LEVASSOR,

1^{er} Comique du Théâtre du Palais Royal à Paris.

Sieben erschien und ist bei **Heinrich Ritter**, Buchhändler in Wiesbaden, zu haben:

Das Portrait

Seiner Königlichen Hoheit

des Grafen von Chambord.

A l'instant il vient à paraître

Le Portrait

de son Altesse royale

le comte de Chambord.

qu'on peut avoir chez **Henri Ritter**, libraire à Wiesbaden, Langgasse 21.

4372

Photographisches-Institut,

Marktstraße No. 42.

Aufnahme finden täglich statt bei jeder Witterung. Bilder werden in jeder Branche gefertigt.

4284

Conditorei in Biebrich,

Mainzerstraße.

Täglich frischer **Kirschenfröhen.**

4349

Seht gut gemästetes Rindfleisch per Pfd. 9 fr.

4342

bei **Herm. Käsebier**, Römerberg No. 1.

Gebrachte und neue **Möbel** werden stets billig verkauft bei

2585

B. Geest, in Rastel.

Naturhistorisches Museum.

Das Naturhistorische Museum ist **Montags, Mittwochs und Freitags** Nachmittags von 2 — 5 Uhr dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Liebe Elisabeth in Biebrich!

Ich gratulire zum heutigen **Geburstag.**

E.

4373

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27¹/₂ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blässeften Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

4374

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Anchovis in vorzüglicher Güte bei **E. Hetterich**, Mehrgasse No. 25.

4375

Photographisches Atelier

von **Th. Engert**, Taunusstraße No. 21.

Aufnahmen bei jeder Witterung von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
4376 Preise billigt.

P. H. Hofmann'sche Kunstfärberei,

Michelsberg No. 4,

empfiehlt das Färben und Waschen aller Seiden- und Wollensstoffe, als Kleider, Shawls, Bänder, Blonden, Plüsch, Barets etc.

Zur Trauer bestimmtes Schwarz, sowie alle Stoffe zu waschen können in 3 Tagen geliefert werden.

4287

Citronen

in vorzüglicher Güte bei **E. Hetterich**,

Mehrgasse No. 25.

4377

Bei Bäcker **Friedrich Kimmel** sind eine Partie alte Biegeln zu verkaufen.

4378

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine Auswahl gelernter **Blutfinfen**, desgl. gelernte **Kanarienvögel**, welche ein bis zwei Vieder pfeifen, sowie auch andere **Kanarienvögel** und noch sonstige **Vögel**, ferner auch zwei **Schoosbündchen**, eine **Wachtel**, und ein kleines gelbes **Bündchen**, zum Verkauf und bittet um gütigen Zuspruch.

H. Müller,
4379 wohnhaft im Gasthaus zum Tannenbaum.



Reitpferde und Fuhrwerke



sind zu verniethen bei Vohnkutscher **Menges.** 4380

Eine Partie **ausgesetzte Bänder** gebe, um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis ab, sowie auch eine Partie runde **Stroh Hüte.**

Fanny Gerson,
4381 Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

Guttapercha - Glanzwische in Töpfen à 11 fr. Diese neue Wische gibt dem Leder einen schönen Glanz, conservirt und macht das Schuhwerk wasser-
dicht. Zu haben bei

173 **Pet. Koch,** Metzgergasse No. 18.

Muhr-Kohlen,

beste Qualität **Ofenkohlen**, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

4350 **G. D. Linnenkohl.**

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

583 **Ad. Jung,** Herrnmühlweg No. 2.

Stellen - Gesuche.

Ein ordentliches braves Dienstmädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann bald oder gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4382

Es können zwei Mädchen das Kleidermachen lernen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4383

Ein braver starker Junge kann als Steindruckerlehrling angenommen werden bei **Wilh. Zingel jun.,** Langgasse No. 14. 4305

Ein Mädchen, das das Kochen, sowie die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gegen einen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4307

Zur Führung einer kleinen Haushaltung wird ein gesundes kräftiges Frauenzimmer von 36—40 Jahren gesucht, welches fleißig ist und sich über solides Betragen ausweisen kann; eine kinderlose Wittwe erhält den Vorzug. Näheres in der Exped. d. Bl. 4356

Ein solider Hausbursche wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4269

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in allen Hausarbeiten tüchtig ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 4384

Verloren.

Vergangenen Freitag Abend wurde von der Sonnenberger Chaussee No. 8 bis in den Kurjaal eine goldene **Uhr** mit einem goldenen Haken verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung bei Secretär K&K, Sonnenberger Chaussee No. 8 abzugeben. 4385

Durch die Spiegelgasse nach dem Kurhaus, von da bis zur griechischen Kapelle wurde eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung, im Badhaus zum schwarzen Bock abzugeben. 4386

Eine goldene **Broche** in Form eines starken Knotens ist verloren gegangen auf dem Wege nach dem Kurgarten durch die Wilhelmsallee. Der redliche Finder wird gebeten, sie Louisestraße No. 1 gegen Belohnung abzugeben. 4387

Kirchgasse 2 sind zwei freundliche möblirte Dachzimmer zu vermieten. 4363
Lauustraße No. 2 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October wegen Wohnortsveränderung zu vermieten. — Zu gleicher Zeit wird daselbst sämtliches **Mobiliar**, bestehend in Canapés, Schränken, Betten, Spiegeln, Trumeau, Silberschrank, Secretair, Tischen, Stühlen, Kommoden, Waschtischen, Teppichen, Delbildern, eingerahmten Kupferstichen, sowie einer ganzen Kucheneinrichtung, aus freier Hand verkauft. Die Wohnung, sowie die zu verkaufenden Gegenstände sind von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in Augenschein zu nehmen. 4388
In Diebrich sind 5 Zimmer, möblirt, und Küche (Bel-Etage) mit der Aussicht auf den Rhein, zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 3985

Wiesbaden, den 2. Juli. Bei der gestern in Darmstadt stattgehabten Ziehung der 50 fl. Loose wurden folgende Treffer gezogen: Nr. 73087 fl. 50000, Nr. 69993 fl. 10000, Nr. 12582, 15666, und 33055 jede fl. 1000. Nr. 26505, 37604, 55020, 71549, 78264, 93679, 111483, 105697 und 47391 jede fl. 400.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 2. Juni, dem h. B. u. Sattlermeister Johann Philipp Menges eine Tochter, N. Louise Philippine Margarethe. — Am 4. Juni, dem Bedienten Friedrich Birt dahier, B. zu Dohheim, eine Tochter, N. Karoline Rosine Katharine. — Am 9. Juni, dem Briefträger Wilhelm Eller dahier, B. zu Dieß, ein Sohn, N. Friedrich Heinrich. — Am 11. Juni, dem h. B. u. Bäckermeister Jacob Finger ein Sohn, N. Karl Joseph. — Am 15. Juni, dem Kaufmann Johann Heinrich Schwanz von Gaub ein Sohn, N. Philipp Wilhelm Albert. — Am 24. Juni, dem h. B. u. Kaufmann Franz Joseph Willms eine Tochter, N. Wilhelmine.

Proclamirt. Der Bahnhofsverwalter u. B. zu Worms Christian Wundt, ehl. led. Sohn des Pfarrers Friedrich Wundt zu Monsheim im Großherzogthum Hessen, und Marie Elise Bertha Schweisgut dahier, ehl. led. Tochter des h. B. u. Färbermeisters Johann David Schweisgut. — Der h. B. u. Landwirth Christian Badior, ehl. led. Sohn des h. B. u. Landwirths Kaspar Badior, und Christiane Katharine Wilhelmine Noll dahier, ehl. led. Tochter des h. B. u. Landwirths Johann Friedrich Noll. — Der h. B. u. Schneidermeister Karl Christian Ries, ehl. led. hintl. Sohn des Schneidermeisters u. B. zu Kirberg Johann Georg Ries, und Elise Sophie Karoline Schramm dahier, ehl. led. hintl. Tochter des h. B. u. Lohnfutschers Philipp Peter Schramm.

Copulirt. Der h. B. u. Tagelöhner Georg Franz Mons, und Sophie Magarethe Renz von hier. — Der Müller Friedrich Carl Reisenberg zu Radenheim, B. zu Grenzhausen, und Christine Hildebrand von Neufirchen in Kurhessen. — Der Herzogl. Recepturn-Secretär Karl Heinrich Ludwig Albert Emil Winter zu Oberlahnstein, und Louise Eleonore Margarethe Thon von hier. — Der Wundarzt 1ter Classe u. B. zu Frankfurt Johann Peter Keller, und Therese Emilie Rosalie Maurer von Hachenburg. — Der Przgl. Kammerdiener Konrad Allendorf dahier, und Johanna Dorothea Friederike Katharine Ohlenmacher von Burgschwalbach. — Der h. B. u. Gerichtsvollzieher-Gehülfe Philipp Reuscher, und Marie Rosine Westenberger, geb. Bach.

Gestorben. Am 26. Juni, der Herzogliche Rechnungskammer-Rath Georg Friedrich Schellenberg dahier, alt 83 J. 24 L. — Am 26. Juni, Marie Julie Eugenie, Tochter des h. B. u. Kaufmanns Friedrich Emmermann, alt 3 M. 15 L. — Am 27. Juni, der Feilenhauer Friedrich Legevisch, Sohn des h. B. u. Gärtners Georg Legevisch, alt 22 J. 7. M. 2 L. — Am 27. Juni, Moriz, des h. B. u. Lohnkutschers Eduard Weimar Sohn, alt 3 M. 20 L. — Am 27. Juni, der Tagelöhner Adam Schmidt aus Frauenstein, alt 58 J. — Am 27. Juni, der Hrzgl. Rentel-Secretär Georg Heinrich Wegler dahier, alt 61 J. 6 M. 9 L. — Am 30. Juni, der Soldat Karl Wilhelm Röhm von Schmitten, A. Ufingen, alt 22 J. 4 M. 10 L. — Am 30. Juni, der h. B. u. Rentner Adolph Dambmann, alt 50 J. 4 M. 22 L. — Am 2. Juli, der h. B. u. Hautboist August Berghof, alt 29 J. 1 M. 18 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Schöll und Seyberth 30, Ph. Kimmel und A. Schmidt 28 fr., — 3 Pfd. bei Mai 20, F. Kimmel und H. Müller 18 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Baumann, Burkart, Freinsheim, Gläbner, Hahn, Haub, Hetterich, Koch, Linnenkohl, A. u. F. Machenheimer, Marx, Matern, Mai, Petri, Rampsott, Reineimer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, A. u. F. Schmidt, Schramm, Schweisgut u. Wagemann 18 fr., Fausel, Finger, Herrheimer, Heuß, Hilbrand, Hippacher, Ph. Kimmel, H. Müller, Saureffia, Schirmer, Schöll, Seyberth, Stritter, Westenberger u. Wolff 17 fr., Dietrich, Flohr, Jung, Junior, F. Kimmel, A. Müller und Sengel 16 fr.

Kornbrod. Bei Mai u. Wagemann 17, Heuß u. H. Müller 16 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 1 Bäcker $3\frac{1}{2}$, bei 7 Bäcker 4, bei 2 Bäcker $4\frac{1}{2}$, bei 5 Bäcker 5, bei Berger, Dietrich und A. Müller 6 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 7 Bäcker 3, bei 3 Bäcker $3\frac{1}{2}$, bei 5 Bäcker 4, bei Berger, Dietrich u. A. Müller 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Vogler 18 fl. 15 fr., Herrheimer 18 fl. 30 fr., Koch 19 fl. 12 fr., Hahn, Stritter, Wagemann und Werner 20 fl., J. Rosenthal 20 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Vogler und Herrheimer 17 fl. 30 fr., Wagemann 18 fl., Hahn, Seyberth u. Werner 19 fl., J. Rosenthal 19 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Vogler 16 fl., Herrheimer 16 fl. 30 fr., Wagemann 17 fl., Hahn und Seyberth 18 fl., J. Rosenthal 18 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Herrheimer 14 fl.

1 Pfund Fleisch.

Dönsfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Schnaas, Stuber, Joh. u. Jos. Weidmann 15 fr., Blumenschein 18 fr.

Kuhfleisch. Bei J. u. M. Bär u. Meyer 10 fr., H. Käsebier 9 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Gees, H. Käsebier, Schnaas und Joh. Weidmann 10 fr., Scheuermann, Schipper, Seebold, Seewald u. Weygandt 11 fr., Meyer u. Jos. Weidmann 9 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 18 fl. — Bei Cron, Diener, Freng, Gees, Renker, W. Ries, Seebold, Seiler u. Stuber 17 fr., Meyer, Weidmann u. Weygandt 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 — Bei Blumenschein, Bücher, Freng, Gees, Jos. Weidmann u. Weygandt 15 fr., H. Käsebier, Chr. Ries u. Seewald 14 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Freng u. Chr. Ries 24 fr., P. Kimmel u. Thon 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Gees u. Jos. Weidmann 22 fr., H. Käsebier 20 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Freng, D. u. P. Kimmel u. Weygandt 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, H. Käsebier 20, Stuber u. Weygandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Freng u. Weygandt 10, P. Kimmel 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei C. u. G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.